

Inhalt

Einleitung	5
1. Kapitel	
Auf der Suche nach den großen Zusammenhängen	26
Wissenschaftsentwicklung – zufällig oder gesetzmäßig?	26
Wissenschaftsdynamik – ein historischer Fall und seine Lehren	32
Wissenschaftsentwicklung und geistige Kultur	54
2. Kapitel	
Im Disput um das Wesentliche. Theorien der Wissenschaftsentwicklung im Überblick	70
Zur Problemlage	70
Die Hypostasierung des Kognitiven. Von Carnap zu Lakatos	77
Eine Zwischenposition. Toulmins Konzept des Wissenschaftsdarwinismus	97
Wissenschaft und Lebenswelt – das Konzept des Konstruktivismus. Paul Lorenzen und seine Schule	104
Das Programm der Wissenschaftssoziologie. Robert K. Merton und die neuere Problemtradition	109
Wissenschaftstheorie philosophisch rückinterpretiert. Von Bachelard bis Foucault	112
Das Wissenschaftskonzept der »Kritischen Theorie«. Habermas und Marcuse	118
Das Finalisierungsmodell der Wissenschaftsentwicklung. Von Böhme bis Krohn	122
Wissenschaftsentwicklung und Selbstorganisation. Von Jantsch zu Maturana	133
Zwischenresümee	144
Umriss einer marxistisch-leninistischen Theorie der Wissenschaftsentwicklung	147
3. Kapitel	
Dem großen Beispiel auf der Spur	159
Wissenschaft in der geistigen Auseinandersetzung der Zeit. Ernst Haeckel	164

Materialismus und Idealismus in der Lebensforschung. Hans Driesch	198
Mechanismus und biologische Forschungsmethode. Jacques Loeb	218
Physiologischer und historischer Materialismus. Roland Daniels	239
 4. Kapitel	
Pflichten, Ideale und Universalien der Wissenschaft in Geschichte und Gegenwart	259
Neugier und Nutzen – Universalien einer jeden Wissenschaft	260
Wissenschaft im Spannungsfeld von Aufklärung und Gegenklärung	297
Vom Ethos der Wissenschaft	320
 Personenregister	 334